

[PDF] Art Basel 31/2000

Art Basel 31/2000

Von Hirmer

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1204381 in BcherVerffentlicht am: 2000Anzahl der Produkte:
1Einband: Broschiert672 Seiten | File size: 37.Mb

Von Hirmer : Art Basel 31/2000 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Art Basel 31/2000:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Art Basel - renommierteste Messe in EuropaVon Torsten"Wenn wir unseren Blick auf ein knstlerisches Bild richten, bekommt uns oftmals unwei-gerlich eine paradoxe Empfindung. Was uns da so unmittelbar und unumwunden befllt, hat etwas Verstrendes an sich, aber auch etwas Eindeutiges, das im Dunklen bleibt. Was uns dagegen klar und verstdlich erscheint, ist weiter nichts als das Ergebnis eines langen Um-wegs - einer Vermittlung, eines Wortgebrauchs, wie sich bald herausstellt....All das ange-sichts ein und derselben Oberflche eines Bildes oder einer

Skulptur, auf der nichts verbor-gen bleibt, auf der alles einfach dargestellt ist." Georges Didi-Huberman Vom 21. bis 26.06 war die Stadt Basel wieder das internationale Zentrum der Kunst des 20. Jahrhunderts. Von dieser renommiertesten europäischen Kunstmesse ist wohl mittlerweile nur noch in Superlativen zu sprechen. Kunstsammler, Galeristen, Knstler, Kuratoren und Kunstliebhaber aus allen Teilen des Planeten treffen sich whrend einer Woche. Die Art Basel ist unbestritten die weltweit grte und wichtigste Messe fr moderne und zeitgenssische Kunst. Ihr Renommee beruht auf der hohen Qualitt und einmaligen Vielfalt der ausgestellten Kunstwerke und der Internationalitt ihrer Besucherschaft. Im Jahr 1 nach dem Jubilum - die Grndung der Messe vor 31 Jahren fut vor allem in der Initiative der Baseler Galeristen Trudl Bruckner, Balz Hilt und Ernst Beyeler - nehmen 271 Aussteller aus Europa, Nord- und Lateinamerika, Asien und Australien teil. Sie prsentieren rund 5000 Werke von ber 1000 Knstlern aus allen Stilepochen des 20. Jahrhunderts. Spezielle Bereiche zeigen Einzelausstellungen junger Knstler, klassische Photographie, Druckgrafik, Groskulpturen sowie Kunst mit neuen Medien und Video. Mit 53.000 Besuchern verzeichnete die Art Basel 2000 einen Besucherrekord. Die teilneh-menden Galerien registrierten vor allem die hohe Zahl der internationalen Kunstsammler, die sich auch am kaufoffensivsten verhielten. Hierbei hielten die amerikanischen Sammler den Spitzenplatz. Kritiker bemngelten, da US-Galerien einen gewissen Vorzug bekommen ht-ten, weil der amerikanische Kunstmarkt nach wie vor am kaufkrftigsten ist. 271 internationale Galerien nahmen an der Art Basel im einunddreißigsten Jahr ihres Beste-hens teil. Alle knstlerischen Ausdrucksmittel sind vertreten, traditionell werden auf der Art Basel die musealen Meisterwerke der klassischen Moderne und die Klassiker der Gegenwart gezeigt und gehandelt. Aber auch die Arbeiten der jngsten Knstlergeneration, welche den Beginn des 21. Jahrhunderts prgen wird, sind vertreten. Whrend bisher europische und amerikanische Knstler die Kunstszene weitgehend bestimmen, werden nun verstrkt junge asiatische, lateinamerikanische, australische und afrikanische Kunstschaaffende ausgestellt. Das Repertoire reicht von Gemlden, Zeichnungen und Installationen bis zu Fotografie, Per-formance, Internet- und Videokunst. Leiter der diesjhrigen Messe ist seit dem 01. Januar 2000 Samuel Keller, welcher Lorenzo A. Rudolf ablste, der als Leiter der Frankfurter Buchmesse berufen wurde. Kellers Politik, eine breitere Basis fr die jngere Knstlergeneration zu schaffen ging auf. So ist der neu geschaf-fene Bereich "Art Unlimited" fr junge Kunst reserviert. Kunstwerke, die bisher kaum auf Messen ausgestellt werden konnten, weil sie an rumliche, zeitliche, technische, finanzielle oder konzeptionelle Grenzen stoen, haben in diesem Bereich eine Prsentationsplattform gefunden. Der Schweizer Architekt Theo Hotz schuf dazu einen idealen Ausstellungsraum. So waren 77 spezielle Projekte von Monumental-Installationen, Groflchen-Gemlden bis hin zu Performances und Video-Installationen zu betrachten. Neben der "Art Unlimited" haben auch weitere Spezialsektoren zur Frderung junger Kunst Tradition. In Art Statements werden Einzelausstellungen junger Knstlerinnen und Knst-ler prsentiert. Im Art Videoforum wird Kunst mit Video und neuen elektronischen Medien vorgestellt. Art Photography prsentiert die fhrenden Galerien fr klassische Fotografie, Art Edition fat internationale Editeure zusammen. Art Sculpture ist eine Ausstellung grossformatiger Skulpturen und Installationen, wie sie sonst an Kunstmessen nicht gezeigt werden knnen. In Art Magazines prsentieren sich Kunstzeitschriften aus aller Welt. Fr jeden kunstinteressierten Besucher ist die Art Basel das grsste Museum auf Zeit und eine beeindruckende Begegnung mit dem Kunstschaaffen unseres Jahrhunderts. Fr den internationalen Kunsthandel spielt die Art Basel eine bedeutende Rolle als Marktplatz. Hier knnen Trends gespr, Preise verglichen und das Konjunkturbarometer gemessen wer-den. Die Entdeckung neuer Talente ist fr Galeristen, Sammler und Kuratoren ein weiterer wichtiger Besuchsgrund. Fr die Knstler ihrerseits ist es eine hervorragende Plattform mit weltweiter Ausstrahlung. Die Art Basel hat sich fest als der jhrliche Treffpunkt der interna-tionalen Kunstszene etabliert. Die Art Basel wird wie jedes Jahr von einem sehr attraktiven Katalog begleitet, der auch dem auf der Messe nicht anwesenden Kunstinteressierten einen reichhaltigen berblick ber das knstlerische Schaffen der Gegenwart bietet. Samuel Keller hebt in seinem Vorwort die Bedeutung der Galerie fr die Entwicklung des Knstlers und seiner Arbeiten hervor, die sich im 20. Jahrhundert als unersetzliche Vermittle-rin zwischen Kunstschaaffung und deren Prsentation und Anerkennung etabliert hat. "Kaum ein Knstler, der seine Entdeckung, Frderung und Etablierung nicht wesentlich einer enga-gierten Galeristenpersnlichkeit mitverdankt." (8) 800 Galerien aus aller Welt haben sich fr die Teilnahme an der Art Basel beworben. Eine Rekordzahl, aus der 271 der fhrenden Galerien ausgewählt wurden. Im ersten Teil des Aus-stellungskataloges stellen sich die Galerien mit einigen ausgewählten Exponaten vor. Genannt werden die von der Galerie vertretenen Knstler, exemplarisch sind Kunstwerke dokumen-tiert. Ein detailliertes Register und die alphabetische Ordnung erleichtern die spezifische Su-che zum Beispiel nach bestimmten Knstlern. Im Anschluss daran zeigen internationale Editeure im Bereich "Art Edition" ihre Druckgra-phiken. Ein Publikumsmagnet wie letztes Jahr auf der Ausstellung, der Bereich "Art Statement". Hier werden 27 Einzelarbeiten junger Knstler und Knstlerinnen vorgestellt. Whrend der Hauptteil des Katalogs unkommentiert bleibt, werden hier erstmals "Statements" zu den Ar-beiten abgegeben. Sie stellen eine Erleichterung zu dem doch manchmal schwierigen Zugang zur jungen Kunst dar, zumal sie von kompetenten Kunstkennern verfat wurden. Auf der Art Basel 31 wurde erstmals die "Art Unlimited" als Plattform erffnet. Fr Video-, Performance und vor allem fr Kunstwerke, welche mit dem Begriff der Monumental-Kunst zu fassen sind, dient dieser Ausstellungssektor, der nicht der Aufteilung nach Sektoren oder Galerien folgt, sondern als offene Ausstellung gedacht ist. Als eigenständige Ausstellung konzipiert, in der die Kunstwerke von einengenden Messesenden befreit,

Vorrang vor der sie -representierenden Galerie haben, wurde das neue Projekt von Martin Schwander und Simon Lamunier kuratiert. Der Katalog ist leider nicht in der Lage, den experimentellen Charakter dieser Plattform wiederzugeben. Lediglich eine Kurzbeschreibung der inhaltlichen Konzeption findet sich im Anschluss an den "Art-Statement"-Teil. Abschließend sei zusammengefasst, dass der Katalog zur diesjährigen Art Basel 31 in ganzer Länge das Renommee der Messe abbildet. Ein hochwertiger Band von überzeugender Qualität, den sich nur wenige Messebesucher entgehen ließen. Torsten Junge